

Der Murrthal-Bote. Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Badnang.

Nr. 181

Samstag den 31. Dezember 1892.

61. Jahrg.

Ausgabepreise: Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag nachmittags. Preis vierteljährlich mit „Unterhaltungsblatt“ in der Stadt Badnang 1 M. 20 Pf. ...

Bestellungen auf das I. u. II. Quartal 1893 des Murrthalboten

Antsblatt für den Oberamtsbezirk Badnang werden schon jetzt bei den R. Postämtern und Postboten entgegengenommen. Den geehrten Lesern empfehlen wir, damit eine rechtzeitige und ununterbrochene Lieferung eintreten kann, eine möglichst frühzeitige Aufgabe ihrer Bestellung.

Unterhaltungsblatt.

Spannende Erzählungen, hübsche Miscellen und a. m. werden unsern Leserkreis zu befriedigen suchen.

Die Redaktion.

Amthliche Bekanntmachungen. Den Ortsbehörden für die Arbeiterversicherung

gehen in den nächsten Tagen je 30 Exemplare „Aufnahmen über den Bezug von Beitragsmarken gegen Bezahlung“ als Jahresbedarf für das Jahr 1893 mit der Befugung zu, gemäß § 17 der Geschäftsanweisung B für die Ortsbehörden für die Arbeiterversicherung sofort nach Vollendung des Einzugsgehalts die auf den nächsten Einzugsstermin erforderlichen Beitragsmarken bei einer Postbetriebsstelle anzufordern, hierüber die Bezugsurkunden in 2 Exemplaren auszustellen und ab-

Bekanntmachung.

Die Maul- und Klauenpest ist in Heutenbach und in Steinberg, Gemeinde Warthardt, ausgebrochen und in Illmersbach erloschen.

Die Herren Ortsvorsteher

werden darauf aufmerksam gemacht, daß in den ersten Tagen vom Januar 1893 die landesamtlich beglaubigten Hebammentagbücher und Zeichenhandbücher einzulegen sind.

Revier Reichenberg. Stammholz- & Stangen-Verkauf. Am Samstag den 7. Januar, vormittags 11 Uhr, aus den Staatswaldbüchsen Brenntenbau, Forst, Eulenberg, Hohlbach und Eichelberg: 8 Stück Eichen III. und IV. Kl. und einige kleinere Eichen, Eichen und Nuthbuchen.

Glanzwinden-Verkauf. Das zu 800 Ftr. prima Glanzwinde geschätzte Erzeugnis aus dem 1/2 Stunde vom Bahnhof Viechtach entfernten Freiherlich von Sturmfeder'schen Brandhof wird unter den Freibranner Bedingungen unter der Hand an den Meistbietenden verkauft.

Verdauungsstörungen. Namentlich solche infolge trägen Stuhlgangs, werden am besten durch Einnahme von Zacharias-Pillen gehoben. Zu haben in allen besseren Apotheken die Schachtel um nur 90 Pf.

Der hies. Gesangsverein. Weihnachtsfeier am Sonntag den 1. Januar bei J. Stein in Schöllhütte ab und laden Freunde des Gesangs höflich zu dieser Feier ein.

Dankagung & Empfehlung. Einem verehrl. Publikum der Stadt und Umgegend Badnangs zeige hiemit ergebenst an, daß ich meinen Gasthof zum goldenen Engel an Herrn Ernst Güth künftlich abgetreten habe.

Advertisement for Der hies. Gesangsverein Weihnachtsfeier, Dankagung & Empfehlung, and Ernst Güth. Includes text about the inn and the singing society.

Der deutsche Reichskommissar für die Weltausstellung in Chicago ist dort angelangt und hat seine Thätigkeit begonnen. Die „Nordd. Allg. Ztg.“ bringt eine Weichnachsbetrachtung, in welcher sie von Anzeichen spricht, wonach bevorstehende Zeiten in Bezug auf die wirtschaftlichen Verhältnisse im Auge seien.

Ein ganzes Dorf muß dem Erdboden gleichgemacht werden, wenn das Projekt der preussischen Militärrückbildung zwischen Spandau und Potsdam an einen Truppenübungsplatz nach Bara den Lager für das Garderegiment anzulegen, zur Ausführung kommt.

München. Kaiser Franz Josef von Oesterreich kam am 24. d. morgens aus Wien hier an. Prinz und Prinzessin Leopold hatten sich zur Begrüßung im Centralbahnhof eingefunden.

Hamburg. 26. Dez. Gestern kein Cholerafall. Heute erkrankten in einer Familie in der Borgeschstraße, in welcher am 22. Dez. bei zwei Kindern Cholera festgestellt wurde, zwei andere Kinder leicht an der Cholera.

Wien, 24. Dez. Das „Armeereordnungsblatt“ meldet: Oberst Herzog Philipp von Würtemberg ist zum Oberinhaber des Infanterieregiments Nr. 77 ernannt.

Wien, 24. Dez. Das „Armeereordnungsblatt“ meldet: Oberst Herzog Philipp von Würtemberg ist zum Oberinhaber des Infanterieregiments Nr. 77 ernannt.

Neues vom Zonenarist. Herr Dr. Eduard Engel in Berlin überdenkt man die Mittheilung folgender höchst überraschender Ziffern über die Ergebnisse des Zonenarist in Ungarn während des dritten Jahres seines Bestehens.

Wien, 27. Dez. Das Appellationsgericht bestätigte im Besitze im Prozesse Zwillingen und Kunz gegen die Jura-Zentralbahn, betreffend die Unfallhaftpflicht aus dem Pfandkassenschein.

Frankreich. Man konnte das Weichnachtsfest der Franzosen nicht freies nennen. Man hingegen fürcht, so melien

übereinstimmend Pariser Privatdepeschen, beobachte die Regierung die bonapartistischen Umtriebe. In den letzten Tagen hätten sich die Haupter der bonapartistischen Partei nach Brüssel begeben, um mit dem Prinzen Viktor Napoleon einen Aufbruch gegen die Republik auszurufen.

Brüssel, 23. Dez. Der französische Gesandte fragte offiziös an, ob die Regierung der Republik auf die Ausweisung des Prinzen Viktor rechnen könne, falls dessen Umtriebe ernste Folgen annehmen.

Petersburg, 27. Dez. Großes Aufsehen erregt die Verhaftung von neun Offizieren der Kaiser Garison; die Verhaftung hängt mutmaßlich mit der Entdeckung eines Komplotts zusammen.

Nordamerika. Von der mexikanischen-amerikanischen Grenze wird die Ausdehnung des Roubidunens zu offener aufständischer Bewegung gemeldet.

Chicago. Ein Franzose namens Champion soll die Erlaubnis erhalten haben, die Besucher der Chicago-Ausstellung mit einer eigenartigen Schaufelung zu beglücken.

Verchiedenes. Canth. Ueber das neue deutsche Reichs-Militär-Waifenhaus wird geschrieben: Dem vom Bahnhof nach der Stadt Wankenden fällt sofort der rüch an der Straße liegende prachtvolle Neubau auf.

Verchiedenes. Canth. Ueber das neue deutsche Reichs-Militär-Waifenhaus wird geschrieben: Dem vom Bahnhof nach der Stadt Wankenden fällt sofort der rüch an der Straße liegende prachtvolle Neubau auf.

Verchiedenes. Canth. Ueber das neue deutsche Reichs-Militär-Waifenhaus wird geschrieben: Dem vom Bahnhof nach der Stadt Wankenden fällt sofort der rüch an der Straße liegende prachtvolle Neubau auf.

Verchiedenes. Canth. Ueber das neue deutsche Reichs-Militär-Waifenhaus wird geschrieben: Dem vom Bahnhof nach der Stadt Wankenden fällt sofort der rüch an der Straße liegende prachtvolle Neubau auf.

Verchiedenes. Canth. Ueber das neue deutsche Reichs-Militär-Waifenhaus wird geschrieben: Dem vom Bahnhof nach der Stadt Wankenden fällt sofort der rüch an der Straße liegende prachtvolle Neubau auf.

Verchiedenes. Canth. Ueber das neue deutsche Reichs-Militär-Waifenhaus wird geschrieben: Dem vom Bahnhof nach der Stadt Wankenden fällt sofort der rüch an der Straße liegende prachtvolle Neubau auf.

men worden. Einer dieser Biedermänner, der dieser Tage verläßt, einen Thaler anzubringen, ist ein in der Umgegend sehr bekannter Zingischer aus Adensburg, der in seiner Gemeinde verschiedene Ehrenämter bekleidet.

Uet verhängnisvolle Cigarre. In einem Koupee erster Klasse fuhr dieser Tage der reiche Kaufmann A. Karischmar von Wina nach Warschau.

Uet Personen ertrunken. Am vorigen Sonntag war die ganze Lombardie in einen so dichten Nebel gehüllt, daß den ganzen Tag hindurch in den Städten die Straßenlaternen brennen mußten, ohne daß aber dadurch der Verkehr wesentlich erleichtert worden wäre.

Carnap. Folgendes Gaunerstück vollzog sich dieser Tage in einer hiesigen Wirtschaft. Kommt da in dieselbe ein völlig unbekannter Mann im Arbeitsanzug und fordert einen halben Liter Schnaps.

Gestorben: den 25. d. Mts.: Karoline Traub, ledig, 70 Jahre alt. In Stuttgart: Abraham Perlen, M. Schrey, Fabrikanten Gattin, Gerharden Umgeier.

Neueste Nachrichten. Stuttgart, 28. Dez. E. Maj. der König vollzog gestern die Bestätigung Nimitz zum Stuttgarter Stadtvorstand, nachdem das Gesammtministerium einstimmig dafür eintrat.

Neueste Nachrichten. Stuttgart, 28. Dez. E. Maj. der König vollzog gestern die Bestätigung Nimitz zum Stuttgarter Stadtvorstand, nachdem das Gesammtministerium einstimmig dafür eintrat.

Neueste Nachrichten. Stuttgart, 28. Dez. E. Maj. der König vollzog gestern die Bestätigung Nimitz zum Stuttgarter Stadtvorstand, nachdem das Gesammtministerium einstimmig dafür eintrat.

Neueste Nachrichten. Stuttgart, 28. Dez. E. Maj. der König vollzog gestern die Bestätigung Nimitz zum Stuttgarter Stadtvorstand, nachdem das Gesammtministerium einstimmig dafür eintrat.

Neueste Nachrichten. Stuttgart, 28. Dez. E. Maj. der König vollzog gestern die Bestätigung Nimitz zum Stuttgarter Stadtvorstand, nachdem das Gesammtministerium einstimmig dafür eintrat.

Neueste Nachrichten. Stuttgart, 28. Dez. E. Maj. der König vollzog gestern die Bestätigung Nimitz zum Stuttgarter Stadtvorstand, nachdem das Gesammtministerium einstimmig dafür eintrat.

Neueste Nachrichten. Stuttgart, 28. Dez. E. Maj. der König vollzog gestern die Bestätigung Nimitz zum Stuttgarter Stadtvorstand, nachdem das Gesammtministerium einstimmig dafür eintrat.

Advertisement for Kunstmehl, Welschkorn & Welschkornmehl, and other products. Includes text about quality and prices.



Hd. Brändle, Goldarbeiter.

Praktische Neujahrs-Geschenke.

- Extra stark versilberte und silberne Porzellan-Geschenke... Silber-Löffel, Bestecke, Serviettringe, Butterböden, Zuckerkörbe, Schalen, Blumenhalter, Biergläser, Cigarrenständer, Feuerzeuge, Hand- & große Leuchter, Schreibzeuge, Briefbeschwerer etc. etc.

Allgemeine Deutsche Viehverversicherungs-Gesellschaft zu Lübeck.

Wir bringen hierdurch zur öffentlichen Kenntnis, daß wir dem Herrn Karl Weber in Badnang unter Retention für dort und umliegende Übertragungen haben.

Bezugnehmend auf obige Annonce halte ich mich zum Beschluß von Versicherungen bestens empfohlen und bemerke, daß obige Gesellschaft die einzige in Norddeutschland domicilierte ist, deren Statuten hinsichtlich der Versicherung und im Schadenfall die volle Wertsumme, abzüglich 3% für den Risikofond, zahlt.

Badnang im Dezbr. 1892. Karl Weber.



Amerkannt beste Fabrikate. Eine schöne Wohnung... 2 einzelne Zimmer...

Badnang. Nächsten Sonntag (Neujahr) findet in meinem Saale durch eine Abteilung Militärkapelle ein Konzert statt...

Murrhardt. Ausverkauf in Tuch & Butstin, Kleiderstoffen, Hemdenflanellen, Hosenzengen...

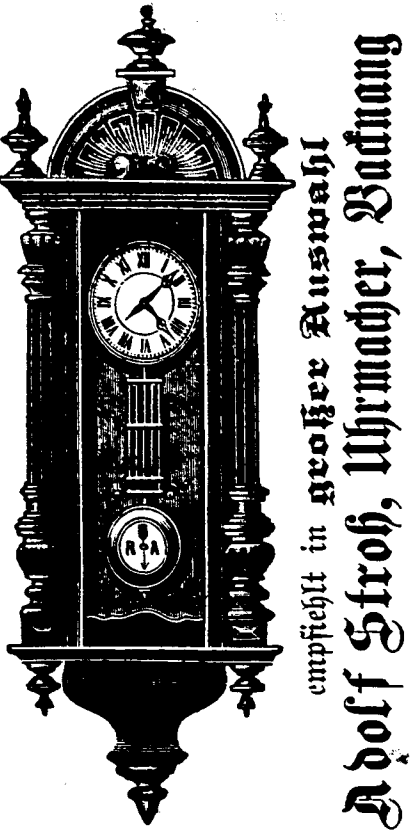
Zu Neujahr-Geschenken. Waschwindmaschinen, Waschmangeln, Nähmaschinen, Familienwagen, Mandelreibmaschinen...

Schlittschuhe zu bekannt billigen Preisen empfiehlt in großer Auswahl Alb. Hensflamm sen.

Badnang. Zu Neujahrgechenken. Tafellöffel, Tafelgabeln, Tafelmesser, Dessertlöffel, Dessertgabeln, Dessertmesser, Kaffeelöffel, Vorleger, Gemüselöffel, Tortenpaten, Theefieße...

Ein heizbares möbliertes Zimmer... Ein ordentliches Mädchen... Ein heizbares, möbliertes Mädchen...

Hermann Schlemer. Badnang empfiehlt zu Neujahr-Geschenken. Dünne woll. Bettdecken, Dicke woll. Bettdecken, Wollene Hügeldecken, Wollene Pferdedecken, Tisch- und Kommodendecken, Bettvorlagen...



Sachsenweilberhof. Holz-Verkauf. Der Unterzeichnete verkauft am Mittwoch, 4. Jan., mittags 12 Uhr, aus seinem Wald 8 Aker. Buchene, birchene und eichene Prügel, 1500 buchene und 250 Stück birchene Wellen.

Niederkrantz. Badnang. Nachstehende Gewinn-Nummern sind noch nicht abgeholt und können im 'Wochen' erhoben werden: Nr. 26, 30, 37, 102, 103, 104, 115, 149, 168, 169, 174, 175, 188, 228, 254, 261, 324, 362, 372, 397, 485, 491, 590, 555, 655, 715, 782, 812, 815, 863, 885, 929, 947, 959, 1023, 1042, 1084, 1170, 1281, 1289, 1279, 1346, 1847, 1440, 1461.

Ia. Punschesser. A. Roter, obere Straße. Feinste, weiß gefärbte Stoffe. E. Reutter, am M.

Badnang. Neujahrskarten mit Aufsicht von Badnang sowie Blumen- u. Witzkarten. W. Mayer, Sattler.

Badnang. Künstliche Zähne & Gebisse werden nach neuester Methode schmerzlos eingelebt...

Die französische Statistik. Verdrängungen und Beschuldigungen wuchsen in der französischen Deputiertenkammer...

Tagessüberlicht. Preussland. Württembergische Chronik. Stuttgart, 29. Dez. Auf Befehl Sr. Maj. des Königs...

m. Murrhardt, 28. Dez. Auch in diesem Jahr ließen es sich die hiesigen Vereine nicht nehmen, ihre Christbaumfeiern abzuhalten.

Die Republik befindet sich in einer schweren Krise — zum vierten Male seit 1870. Diese Krise bestand gegen das Ende der Präsidentschaft Mac Mahons...

Stuttgart, 30. Dez. Der nunmehr auf den 10. Januar einberufene Landtag wird ein sog. Budget-Landtag werden, weil er den Staatshaushalt für die nächsten 2 Jahre zu beraten hat.

Das Programm dieses Vereins wies Nummern auf, die an die Sänger ganz bedeutende Anforderungen stellten. Namentlich gilt dies von dem melodischen, rhapsodischen Männerchor 'Am Wirtler See'...

Doch in der Politik gibt es keine Dankbarkeit; man liebt Confians gehen, sobald er sein Arbeit gestanden hatte. Diese Zurücksetzung kranke ihn...

Stuttgart, 29. Dez. Die Landw. Bezirksversammlung versammelte gestern nachmittags seine Mitglieder zu einer Vollversammlung im Gasthaus zum Ochsen...

Stuttgart, 29. Dez. Wie sehr das Telefon einem allgemeinen Bedürfnis entgegen kommt, geht aus der raschen Zunahme der Telefon-Teilnehmer hervor.

Seine königliche Majestät haben am 27. Dezember d. J. allergnädigst erlassen, auf das erste Reichstags-Ordre...

Stuttgart, 29. Dez. Wie sehr das Telefon einem allgemeinen Bedürfnis entgegen kommt, geht aus der raschen Zunahme der Telefon-Teilnehmer hervor.

Stuttgart, 29. Dez. Wie sehr das Telefon einem allgemeinen Bedürfnis entgegen kommt, geht aus der raschen Zunahme der Telefon-Teilnehmer hervor.

lung eingehend berichtet werden. Statt der früheren 3 Porzellan sind es nur noch 2 und zwar: Porz. Altdorf, Welzheim und Schorndorf, Rudersberg, Welzheim.

Schorndorf, 29. Dez. Heute früh 1/3 Uhr brach in der Lederfabrik von Christian Breuninger, wohl infolge von mechanischer Entzündung zwischen dem Kesselhaufe und einem dahinter stehenden Neubau, Feuer aus. Da zuerst die Hundshütte Feuer fing, so schlug der Hund energisch Alarm, weshalb das Feuer rasch wieder gelöscht werden konnte. Der Schaden ist nicht beträchtlich. Die Verbindungsbrücke zwischen dem Neubau und dem Kesselhaufe ist angebrannt und der Dachstuhl beschädigt. Ohne den Alarm des Hundes hätte der Brand gefährlich werden können und zwar umso mehr, als bei der gegenwärtigen Kälte die Verheilung von Wasser aus dem Feuersee große Schwierigkeiten verursacht. Man bedauert lebhaft, daß der hiesige Gemeinderat sich bisher zur Herstellung einer Wasserleitung nicht entschließen konnte. Der gut abgelaufene Brandfall dürfte aber eine Mahnung sein, mit der Herstellung einer allgemeinen Wasserleitung nicht mehr länger zu zögern.

Freibronn, 29. Dez. Der Kettler ist nun fast in seinem Lauf bis Hadelberg völlig zugefroren. (Red.-Ztg.)

* Ebingen. In der hiesigen Daiber'schen Hutfabrik ist ein Streik ausgebrochen.

* Am 10. Januar wird sich der Kaiser zur Vermählung des rumänischen Thronfolgers nach Sigmaringen begeben und von dort aus direkt nach Vercelli zurückkehren, um an dem Ordensfest, dem Kapitäl des Schwarzen Mercedens und der am 19. Januar stattfindenden großen Hofaure teilzunehmen. Bald darauf erfolgt die Vermählung der jüngsten Schwägerin des Kaisers, Prinzessin Margarete, mit dem Prinzen Friedrich Karl von Hessen. Der Kaiser, die Reichslande zu besuchen und einen Aufenthalt in dem von ihm erworbenen Schlosse Wroble zu nehmen, ist bis zum nächsten Herbst verschoben worden.

* Wie in gut unterrichteten Kreisen verlautet, wird die vom Kaiser anlässlich des Neujahrsempfangs der kommandierenden Generale gehaltene Ansprache eine längere sein, wie man glaubt, wichtige Momente enthalten. Die Rede soll entgegen der früher beobachteten Geheimhaltung diesmal alsbald veröffentlicht werden. Die Festigung bleibt abzuwarten.

* Wegen des Kostenpunktes der Militärvorlage spricht sich der württembergische Abgeordnete Frhr. v. Böllwarth in der „Post“ wie folgt aus: „Man sagt zwar, wirtschaftlich könnte ein weiteres Opfer gar nicht mehr gebracht werden, denn wir seien längst an der Grenze unserer Leistungsfähigkeit angelangt — das ist aber, wie der Augenschein lehrt, doch arg übertrieben. Trägt doch beispielsweise der Tabak dem Reich nur 54 Millionen Mark, während Frankreich durch denselben 377 Millionen Fr. bezieht! Würde es daher nach dem Wunsch der Mehrheit der württembergischen Kammer im Jahre 1881 gegangen, und hätten wir das Tabakmonopol, so wären thatsächlich schon dadurch Mittel genug für die Reform vorhanden. Aber auch ohne den Tabak oder andere indirekte Steuern heranzuziehen, könnten die Opfer schlimmsten Falls selbst durch Steigerung der Umlagen ausgebracht werden, denn trotz der seit dem Jahre 1870 erheblich gesteigerten staatlichen Ausgaben ist die Staatssteuer in Württemberg um 0,4 v. H. herabgesetzt worden und kann überhaupt nicht drückend genannt werden. Drückend sind vielmehr nur die kommunalen Abgaben, in vielen Fällen hervorgerufen durch zu teure Schulhausbauten, ferner durch Straßenbauten, Wasserleitungen und andere Anlagen, welche aber den Steuerzahlern doch schließlich wieder zu gute kommen. Wenn bei alledem das bayerische Volk zur Beschickung seines Bundesrates pro Kopf und Jahr noch rund 48 M. und im ganzen 260 Millionen Mark verausgibt, wenn ferner ein Land wie Württemberg zu gleichem Zweck unter Hinterechnung von Wein, Most und Branntwein 140 Millionen Mark pro Jahr und 70 M. pro Kopf ausgibt, so kann man von diesen Ländern doch nicht im Ernste behaupten, daß sie zu arm seien, um pro Kopf 1 bis 2 Mark als Prämie gegen Kriegszug mehr als bisher auszugeben? Darf man solchen Thatfachen gegenüber wirklich mit Herrn Lieber sagen, daß die Kosten für die Wehrkraft uns ruinierten und zu Weltläm machen? So sollte wenigstens kein Mann im Reichstage sprechen, dessen Partei bereit ist, abzugeben, falls auch einmal die Verantwortung der Regierung zu übernehmen!“

* Ein Teufcher in Chicago, Oathmann, hat ein Torpedogeschütz konstruiert, das alle bisherigen derartigen Waffenzüge bei weitem übertrifft und die stärksten Panzer durchschlägt. Das neue Geschütz soll sich sowohl unter wie über dem Wasser zur Armierung von Panzerschiffen eignen. Das erste fertiggestellte Schiff soll nach der Newyorker Handelszeitung von der deutschen Regierung angekauft worden sein und demnächst nach Berlin abgehen.

* In Berlin ziehen jetzt die Posten ohne Gasse Patrouillen auf. Eine Ausnahme machen nur die, welche vor den Gefängnissen stehen.

* Der Dampfer „Saale“ vom Norddeutschen Lloyd traf am Morgen des 26. Dezember in Newyork ein, drei Tage später, als er erwartet worden war. Das Schiff sah wie ein Eisberg aus, so sehr war alles mit Eis und gefrorenem Schnee bedeckt. In einem Schneesturm sind verschiedene Boote der „Saale“ beschädigt und die Ventilatoren zerbrüchelt worden. Ein Fuß dieses Eis bedeckte die oberen Teile des Schiffes, die Seitenwände waren wie mit einem Eispanzer belegt und das Bromenabdeck sah wie ein ungeheurer Slating Klotz aus. Der Kapitän berichtet, daß er 24 Stunden lang die Spitze des Schiffes gegen den Sturm habe richten müssen. Von der Mannschaft haben viele Frostbeulen erlitten.

Schiebene Boote der „Saale“ beschädigt und die Ventilatoren zerbrüchelt worden. Ein Fuß dieses Eis bedeckte die oberen Teile des Schiffes, die Seitenwände waren wie mit einem Eispanzer belegt und das Bromenabdeck sah wie ein ungeheurer Slating Klotz aus. Der Kapitän berichtet, daß er 24 Stunden lang die Spitze des Schiffes gegen den Sturm habe richten müssen. Von der Mannschaft haben viele Frostbeulen erlitten.

Schweiz. Bern, 28. Dez. Der Bundesrat beendete heute die Prüfung des Generaltarifs und beschloß gegenüber Frankreich für ungefähr 200 landwirtschaftliche, industrielle und Luxusartikel beträchtliche Erhöhungen. Wein in Fässern steigt von Frs. 3.50 auf Frs. 25, Champagner auf 30, fabrizierte Weine auf 50, Weine in Flaschen auf 40, Konfektionsartikel von 300 auf 600 Frs. Auch der Zoll auf Vieh wird beträchtlich erhöht, nur beim Schlachtvieh nimmt man Rücksicht auf die Lage der Grenzorte wie Genf, Neuchâtel, Vadoua, besonders u. s. w. Der Zoll für Dohsen steigt von 15 auf 30 Frs.

* Bern. Der offiziöse „Bund“ bemerkt zum Abbruch der französisch-schweizerischen Verhandlung über den Abschluß eines Handelsvertrags: „Die Schweiz wird sich nicht in Geduld ergeben, sondern kräftig reagieren. Auch die Schweizer Frauen und Töchter wissen, was sie auf dem Altar des Vaterlandes zu opfern haben.“

Frankreich. Paris, 28. Dez. Bei der Hausdurchung in den Bureaux der Panamagesellschaft wurde ein Kopierbuch Fontans entdeckt, welches für zahlreiche Deputierte und Senatoren sehr kompromittierende Briefe enthält. Das Kopierbuch enthalte den gesamten Briefwechsel zwischen der Gesellschaft einerseits und Cornelius Herz und Arton andererseits betreffend die im Parlamente zu unternehmenden Schritte, ferner auch die Namen der einzelnen Parlamentarier nebst Angabe ihrer Verbindungen, sowie das Datum der Anzahlungen des geforderten Betrags.

* Die Zeitung „Leit Journal“, das einflussreichste Volksblatt in Paris, bezeichnet den Panamastandal als das Ende der Republik, da alle geistig hervorragenden Republikaner ihre politische Rolle ausgespielt hätten; es stellt fest, daß die Aussichten des Prinzen Viktor Napoleon täglich steigen. Der Freizug gegen Carnot sei auf der ganzen Linie eröffnet. In Frankreich scheint sich demnach der politische Himmel zu verdunkeln.

Paris, 29. Dez. Auf der Polizeipräfektur erfolgte heute früh eine starke Explosion oberhalb des Gemeinde-Laboratoriums. Das Attentat fand um halb 1 Uhr morgens im Dienstbureau des Polizeipersonals statt. Das Bureau ist vollständig zertrümmert, doch wurde kein Mensch verwundet. Der Urheber des Verbrechens, von dem jede Spur fehlt, hat kein Dynamit verwendet. Man vermutet einen persönlichen Haß gegen eines entlassenen Polizisten.

Dänemark. Wie man der „Polit. Kort.“ aus Kopenhagen behauptet, wird sich König Christian IX., einer Einladung des Kaisers Wilhelm II. folgend, am 22. Jan. nach Berlin begeben, um der am 25. Januar stattfindenden Vermählung der Prinzessin Margarethe von Preußen beizuwohnen. König Christian wird, einem von Kaiser Wilhelm II. kundgegebenen Wünsche entsprechend, auch den 27. Januar, auf welchen Tag das Geburtsfest des Kaisers fällt, in Berlin verbringen.

Nordamerika. New-York, 29. Dez. Infolge von Unvorsichtigkeit eines italienischen Arbeiters beim Auflaufen gefrorenen Dynamits erfolgte in Long Island City eine furchtbare Dynamit-Explosion, welche große Verwüstungen anrichtete. Mehrere Häuser sind eingestürzt, zwei Einwohner wurden getötet und eusehrlich verwundet. Sechs Personen sind schwer, viele leichter verletzt. Der Italiener wurde in Stücke zerrissen.

Wisconsin, 29. Dez. In Wisconsin brach in einem Wagenschuppen der Frampwaykompagnie durch eine von einem Unbekannten geworfene Bombe, welche eine schwere Explosion verursachte, Feuer aus. Der durch Feuerbrünste während der letzten 5 Monate verursachte Schaden beträgt mehr als 5 Millionen Dollars.

Verschiedenes.

* Vom Wendelstein (Oberbayern) wird gemeldet, daß über die Frierstage viele Touristen sich einfanden. Der Aufstieg (1800 Meter) war vorzüglich, die Aussicht wunderbar rein. Mittags waren es in der Sonne 17 Grad Wärme. — Auch das Hirschbergerhaus bei Tegernsee wurde zahlreich besucht. Im Fremdenbuch haben sich über 60 Personen eingetragen, wovon 32 Personen vom Sonntag auf Montag übernachteten.

* Alte Volksbrände als „grober Unfug“. Wie aus Siegen geschrieben wird, hat der Amtmann in dem Stiff Koppel folgende Verfügung erlassen: „Ich verbiete hiedurch für den Umfang des Amtsbezirks Hilsenbach folgende noch bestehenden Gebrauche: Das Verteilen als Nikolaus am Nikolausabend, das sogenannte Witskaufheben, das Neujahrsgingen am Eglwieserabend und Neujahr, Ansagen oder Glückwünschen am Neujahrstage, das Beschenken und sonstiges Ständalverüben (sogen. „Plagen“) vor dem Hause der Verlobten am Abend des Tages, an welchem dieselben das Aufgebot beantragt haben, das „Eishalten“ bei der Rückkehr von der Trauung, das

Schießen bei Hochzeiten und alle ähnlichen Unsitten, mit welchen das „Aufheben“ oder richtiger gesagt, das Erbetteln von Geld verbunden ist, und ich werde jede Zuweberhandlung gegen die Verbote, sofern nicht nach anderen Strafbestimmungen eine höhere Strafe vermerkt ist, nach § 360 Nr. 11 des Reichsstrafgesetzbuchs als grober Unfug mit einer Geldstrafe von mindestens 10 M. oder entsprechender Haft bestrafen. — Die Rdn.-Ztg. hofft, die höhere Behörde werde diese Verfügung wieder aufheben.

Handel, Gewerbe & Landwirtschaft.

Von den Geld- und Warenbörsen.

Wochenrückblick. Stuttgart, 29. Dezbr. Angesichts der fortwährenden äußerst peinlichen Entschlüssen in Sachen des Panamaaffars und infolge des bei der Ultimiquidation sich herausstellenden bedeutenden Stückelbesatzes in den allermeisten Spekulationspapieren verkehrten die europäischen Geldbörsen in der abgelaufenen Woche in schwankender und teilweise gedrückter Haltung. Dazu kam der scharfe Rückgang der Schiffahrtaktien infolge der Zunahme der Cholerafälle in Hamburg und Exekutionsverkäufe auf Hamburger Rechnung. Auch der Ausbruch eines großen Kohlenarbeiterstreiks im Saarbrücker Revier wirkte verstimmend. Wenn gleichwohl die deutschen und die meisten ausländischen Fonds eine sehr feste Haltung zeigten und auch die Spekulationspapiere verhältnismäßig nur geringe Einbußen erlitten, so kommt dies aus den schon mehrfach entwickelten Gründen, daß man für die Jahresbilanz der Großbanken die Kurse nicht zu weit fallen lassen darf. Kreditaktien verloren gegenüber dem Schluss der Vorwoche ca. 1/2%. Diskontokommandit nahezu 1 1/2%, Berliner Handelsgesellschaft 1%, Darmstädter Bank 1/2%, Deutsche Bank 1%. Von Bahnen gingen Gotthard etwas höher, Lombarden verloren über 1%, und Kohlens- und Industrieaktien konnten sich gut behaupten. Auf dem Fondsmarkt verloren nur Italiener ca. 3/4%, während österreichische und ungarische Renten, ebenso 3%ige Reichsanleihe höher gingen. Russen sind gleichfalls schwächer, russische Banknoten eine Kleinigkeit niedriger. Der Gelbfund scheint sich wieder zu vertiefen; der Privatbanknoto stieg in Berlin von 2 1/2 auf 3%.

Die Getreidemärkte zeigten in der abgelaufenen Woche eine ruhige Haltung bei festen Preisen. In der Berliner Produktentbörse stieg Weizen per Dez. von 150.70 auf 151.50 und per April-Mai von 152 auf 153.20 pro Tonne; Roggen per Dez. blieb unverändert auf 135.50 und stieg per April-Mai von 135 auf 135.70; Hafer ist gegenüber der Vorwoche völlig unverändert und ebenso die Mehlmehle. Die Baumvollmärkte zeigten in der abgelaufenen Woche zwar keine großen Umsätze, aber feste Preise. Für amerikanische Lieferungsware gingen letztere gegenüber dem Schluss der Vorwoche um durchschnittlich 5-6 Points höher. Auf dem Garn- und Tuchmarkt ist das Geschäft noch immer sehr lebhaft und die Preise zu Verkäufers Gunsten. Die Zuckermärkte konnten die feste Stimmung der Vorwoche nicht ganz behaupten, und wenn auch die Preise für Dezember-Januar etwas höher sind, als am Schluss der Vorwoche, so trat für spätere Termine doch eine Verflaumung ein. Mühlengüter 88%igen Rebensatz stieg in Hamburg per Dezember von 14.15 auf 14.32, fiel dagegen pro März von 14.42 auf 14.40 und per Juli-Aug. von 14.77 auf 14.72.

Fruchtpreise.

Badnang, den 28. Dezember. 1892.

	höchst	mittel	niedert
Dinkel — M.	—	6 M. 20 Pf.	— M. — Pf.
Haber 6 M.	60 Pf.	6 M. 50 Pf.	6 M. 40 Pf.
Heu pr. Str.	3 M. 70 Pf.	bis 4 M. 20 Pf.	
Stroh „ „	2 M. 50 Pf.	bis 2 M. 70 Pf.	

Evangelischer Gottesdienst in Badnang.

(mit Hilitalien)
am Samstag den 31. Dezember abends 5 Uhr.
Jahresabschlussfeier und Beichte: Herr Stadtpropst Dr. Paret.
am Sonntag den 1. Januar 1893
Vormittags Predigt: Herr Dekan Kleinm.
Nachmittags Predigt: Herr Stadtpfarrer Stoll.

Kath. Gottesdienst am Neujahr in Badnang um 1/2 9 Uhr, in Oppenweiler um 1 1/2 11 Uhr.

Verstorben.

In Stuttgart: B. Hebsäcker, Kameralverwalters We. Fr. Pfeiffer, Priv. Gattin. Friederike Horan. H. Merker, Schlosser. A. Hartuck, Restaurateurs Gattin. K. Kutzemberger, Schriftseger. Minna Jäger, Dekorationswe. Anna Hinderer aus Necklinsberg. H. Hart, Schultheiß. Gablenberg. — E. Josenhans, prakt. Arzt, Merklingen. August Steiner, Plochingen a. M. A. Rich, Lehrerin, Ulm. Kath. Biela, ob. Thülingenthal. Fr. Jos. Traub, Obermadingen. Kath. Döttinger, Reutlingen. A. Köhler, Farmer von Bagan, Ob. Gmünd, Jüchdorf. Chr. Friedr. Jentzer, Schorndorf. Barbara Heddy, Obermadingen. J. Fr. Weil, Kaufm. in New-York, Schorndorf.

Winternachrichten Wetter am Samstag 31. Dez. (Nachricht von Stat.)
Nach den meteor. Beobachtungen steht für Samstag bei etwas milderer Temperatur zunehmende Bewölkung mit vorerst noch keiner oder weniger sporadischen Schneefällen, für Sonntag (Neujahr) zunehmende Neigung zu Schneefällen in Aussicht.

Siehe Unterhaltungsblatt Nr. 53.

Neueste Nachrichten.

Berlin, 30. Dez. Der Stettiner Mördererfolg ist dem kriegsminister das Resultat der Untersuchung wegen des Weister Dokumenten Diebstahls zugegangen. Der Schuldige konnte nicht ermittelt werden. Auf die Vernehmung Ahlwards, sowie seines Verteidigers wurde verzichtet.